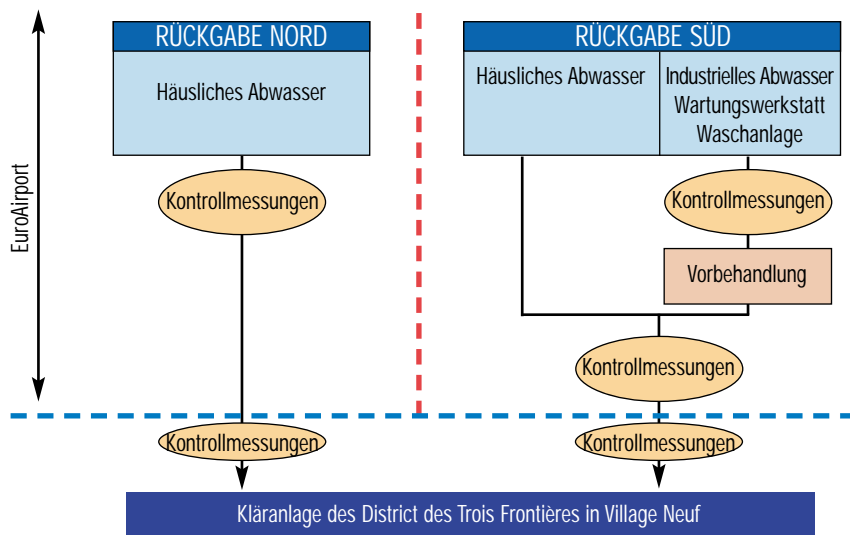


## Prinzip der Abwasserkanalisation und Abwasserrückgabe

### Prinzip

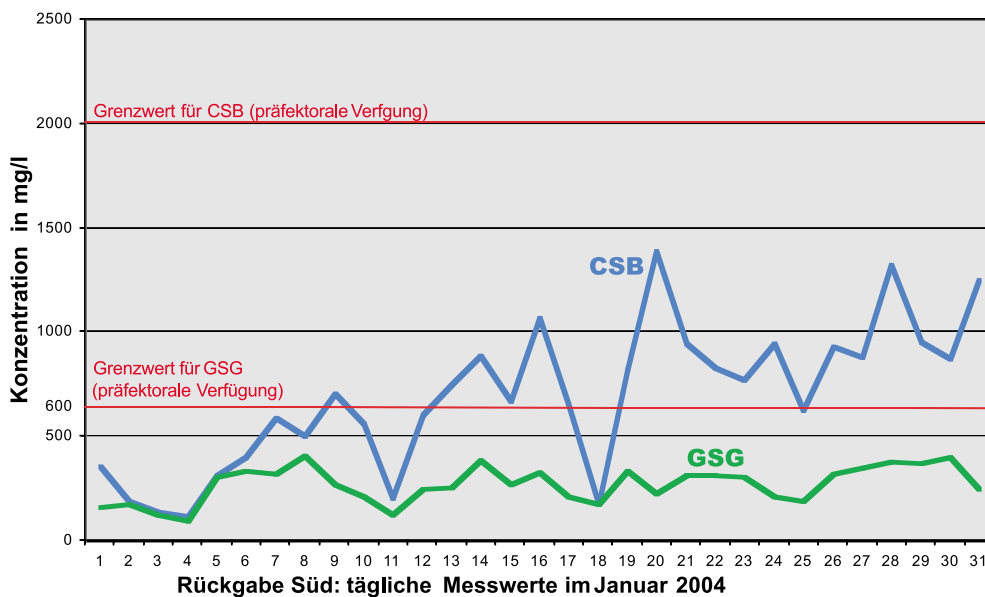


Das Schema zeigt das Prinzip der Abwasserkanalisation und der Abwasserrückgabe auf dem Flugplatzgelände des EuroAirport. Das Netz für die Abwassersammlung ist in die zwei Zonen Nord und Süd aufgeteilt. Die Abwasserrückgabe an das Kanalisationsnetz des District des Trois Frontières erfolgt an zwei verschiedenen Verbindungspunkten. Im Süden werden zudem auch die Abwässer der industriellen Vorbehandlungsanlage aufgenommen, welche von den Unterhaltsbetrieben stammen.

Am EuroAirport werden die Abwasserrückgabemengen laufend gemessen. Automatische Probenahmegeräte erlauben die systematische Sammlung von Proben für die qualitative Abwasseranalyse. Mit einer präfektoralen Verfügung und mit einem Übereinkommen mit dem District des Trois Frontières werden die Abwasserübergabevolumen, die Periodizität der auszuführenden Analysen sowie die Grenzwerte für die Abwassersubstanzen festgelegt.

Im dritten Quartal 2004 sind insgesamt 30'000 m<sup>3</sup> Abwasser in der Kläranlage von Village Neuf behandelt worden – davon 18'500 m<sup>3</sup> aus dem nördlichen und 11'500 m<sup>3</sup> aus dem südlichen Abwassernetz des Flughafens.

Die Grafik gibt ein Beispiel des monatlichen Verlaufs der Analyseresultate der automatischen Überwachungsstation Süd für die zwei wichtigen Summenparameter des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) und des Gesamt-Schwebstoffgehalts (GSG).



#### Was ist CSB?

Der sogenannte chemische Sauerstoffbedarf (CSB) wird häufig zur Beschreibung der Belastung von industriellen Abwässern verwendet. Er entspricht der Menge des zur Oxidation der nicht organischen Abwasserbestandteile benötigten Sauerstoffs, insbesondere für die Nitrate, Phenole, Phosphate, Mineralsalze etc.

#### Was ist der GSG?

Der Gesamt-Schwebstoffgehalt (GSG) ist ein wichtiges Mass für die Abwasserbelastung. Er umfasst die Gesamtheit aller ungelösten Partikel, die aus sehr unterschiedlichen Quellen stammen und auf Probleme hindeuten können, wie etwa auf besondere Materialablagerungen, Materialverschleiss etc. Ein hoher Schwebstoffgehalt beeinträchtigt die Lichtdurchlässigkeit des Wassers und damit die Entwicklung der Wasserfauna und -Flora.